

## WAS HAT DER KINDERWALD NOCH ZU BIETEN?

Im **Halbjahresprogramm** bieten wir zu festen Terminen besondere Aktionen an, wie Nachtwanderungen, Bauaktionen oder Schnitz-Werkstätten. Diese Angebote richten sich an Familien und finden häufig am Wochenende statt. Bei Interesse können Inhalte der Aktionen auch in gebuchte Werkstätten einfließen.

Klassen und Kindergruppen, die uns kontinuierlich besuchen, können auf eigenen Wunsch zu einer festen **Stammgruppe** werden. Stammgruppen beteiligen sich aktiv an der Gestaltung des Kinderwaldes und sind regelmäßig auf dem Gelände präsent. Im Gegenzug erhalten die Stammgruppen kostenfreie Bonusaktionen und bekommen Zugang zu sämtlichen Materialien des Kinderwaldes.

Die Einbindung der Werkstattangebote in **Praxistage und Projektwochen** ist nach Absprache selbstverständlich möglich. Es bietet sich an, die Ausflüge in den Kinderwald bereits im Klassenzimmer vor- bzw. nachzubereiten. Im Kinderwald selbst empfängt Euch dann eine unserer Mitarbeiter\*innen und führt die vorab mit Euch auf das Thema der Projektwoche abgestimmte Werkstatt durch.

Auch **ohne gebuchte Werkstatt** oder Aktion könnt Ihr den Kinderwald das ganze Jahr über besuchen. Wir empfehlen jedoch, vor einem Besuch mit der Koordinationsstelle abzuklären, ob sich für den Tag bereits andere Gruppen angemeldet haben. Bitte nehmt Rücksicht auf gebuchte Veranstaltungen, die auf dem Gelände Vorrang haben.



## WIE BUCHE ICH EINE WERKSTATT?

Betreute Aktionen können über die Koordinationsstelle des Kinderwaldes gebucht werden. Sie ist unter (0511) **168-42606** oder via E-Mail ([kinderwald@hannover-stadt.de](mailto:kinderwald@hannover-stadt.de)) zu erreichen.

Wenn Euer Wunschtermin realisierbar ist, werdet Ihr gebeten, einen Anmeldebogen ausfüllen. Im Anschluss erhaltet Ihr eine Rechnung, die innerhalb von zwei Wochen nach dem Termin zu begleichen ist.

*Bitte beachtet: Eine kostenfreie Abmeldung von der Aktion ist bis eine Woche vor dem Termin möglich. Bei einer späteren Absage, die der Kinderwald nicht zu vertreten hat, fallen die Kosten in voller Höhe an.*

## WIE KOMMEN WIR IN DEN KINDERWALD?

Der Kinderwald liegt im Nordwesten von Hannover zwischen der A2 und dem Mittellandkanal.

Ihr könnt den Kinderwald mit der **Stadtbahn Linie 6** über die Endstation Nordhafen erreichen. Von dort sind es noch ca. 20 Minuten zu Fuß durch den Mecklenheider Forst.

Mit dem **Bus** nehmt Ihr die **Linie 490/491** bis zur Haltestelle HansasträÙe. Es sind dann noch etwa 15 Minuten zu Fuß.

Solltet Ihr mit dem **Auto** anreisen, dann fährt die Schulenburg-Landstraße Richtung Norden bis über den Mittellandkanal. Etwa nach 200 Metern findet Ihr einen Parkplatz direkt am Mecklenheider Forst. Von dort aus sind es etwa 20 Minuten durch den Mecklenheider Forst bis zum Kinderwald.



Landeshauptstadt Hannover

Landeshauptstadt Hannover  
Der Oberbürgermeister  
Wirtschafts- und Umweltschutzdezernat  
Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro

Trammplatz 2  
30159 Hannover  
Telefon: (0511) 168-42606  
E-Mail: [kinderwald@hannover-stadt.de](mailto:kinderwald@hannover-stadt.de)

Förderverein Kinderwald Hannover e. V.  
E-Mail: [vorstand@kinderwald.de](mailto:vorstand@kinderwald.de)

Förderverein  
**KINDERWALD**  
Hannover e. V.

V.i.S.d.R.  
Susanne Wildermann

Redaktion  
Manfred Kindel, Dominic Breyvogel

Fotos  
Astrid Hölzer, Irmtraud Lohs, Katharina Matuschke-Graf

Gestaltung  
Exner Deluxe Design, Hannover

Druck  
Steppat Druck, Laatzen  
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Stand  
Januar 2019



## WERKSTATTANGEBOTE FÜR KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN



LANDESHAUPTSTADT  
HANNOVER

HANNOVER

## DER KINDERWALD

Im Frühjahr 2000 wurde im Norden Hannovers nahe des Mecklenheider Forsts ein sieben Hektar großes Brachgelände zum Kinderwald ernannt. In vielen Zukunftswerkstätten planen Kinder, Jugendliche und Erwachsene das Gelände: 1500 neue Bäume und Sträucher wurden gepflanzt und über die Jahre hinweg entstanden Hügel, Inseln, natürliche Verstecke, Weidentipis, ein Amphitheater und Forscherräume.

Die Kinder und Jugendlichen werden im Rahmen unserer Angebote an die Natur herangeführt, die als etwas Wertvolles und Schützenswertes vermittelt wird.

Außerdem sollen sie dazu befähigt werden, ihre Ideen und Wünsche auszudrücken und diese bei der Gestaltung des Geländes, aber auch bei der Gestaltung ihrer generellen Lebensumwelt einzubringen.

Hierbei spielt die Entwicklung der eigenen Identität und das Erlernen sozialer Kompetenzen eine große Rolle. Insofern übernehmen die Kinder Verantwortung für die Umwelt, für andere und für sich selbst. Sie werden darin bestärkt, die Natur mit allen Sinnen zu erleben, nach Herzenslust zu toben, sich auszuprobieren und die eigene Zukunft mitzugestalten

Mit den Werkstätten des Kinderwaldes ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen einen äußerst vielgestaltigen Zugang zur Natur. Je nach Neigungen, Fähigkeiten und verfolgten Lernzielen bieten diese Angebote Erfahrungen im Bereich Natur und Ökologie, Forschen, Kunst, Planen, Bauen und gärtnerischer Pflege.

Das Werkstattangebot kann von Kindertagesstätten, Schulen, Hort- und sonstigen Bildungseinrichtungen in Anspruch genommen werden.



## NATURFORSCHERWERKSTÄTTEN

In den Naturforscherwerkstätten sollen neben dem Natur erleben die Aspekte Natur verstehen und Natur schützen stärker betont werden. Ziel ist es, neugierig auf die Umwelt zu machen, zum Forschen anzuregen, kognitive und motorische Fähigkeiten zu stärken und Erkenntnisse und Wissen über Naturphänomene zu vermitteln. Außerdem sollen Sozial- und Teamkompetenzen verbessert und die Naturidentität gefördert werden.

*Jede Naturforscherwerkstatt dauert 4 Stunden und kostet 85 Euro.*

Mit Stereolupen, Wasserexperimentiersets, Kleinkläranlagen, Keschern oder Insektenstaubsaugern gehen wir auf Forschungsreise und nutzen dabei Bach, Wald, Brachfläche, Grünes Klassenzimmer und Forscherlabor gleichermaßen. Durch Ausprobieren und Experimentieren kommen wir Zusammenhängen auf die Spur und gewinnen neue Erkenntnisse.

Dabei werden nicht nur Naturaspekte wie Boden, Wasser, Pflanzen oder Tiere betrachtet, sondern auch ökologische Zusammenhänge erlebt und begreifbar gemacht. Das regt alternativ zum schulischen Sachunterricht dazu an, genau zu beobachten und Ideen zu möglichen Abläufen zu ersinnen. Die Überprüfung dieser Ideen unter Berücksichtigung bereits gemachter Erfahrungen versetzt die TeilnehmerInnen in die Lage, weitergehende Schlüsse zu ziehen. Darüber hinaus sollen Spiele, Übungen, Aufgaben und Herausforderungen den Teamgeist fördern.

Die **4-Elemente-Werkstätten** sind eine besondere Form der Naturforscherwerkstätten. Diese thematisch orientierten Werkstätten widmen sich mit vielen abwechslungsreichen Experimenten und Übungen den Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft. Abgerundet werden die verschiedenen Aktionen mit kreativen Angeboten, wie zum Beispiel dem Bau von Wasserrädern, Fallschirmen und vielem mehr.



## NATURWERKSTÄTTEN

Naturwerkstätten sprechen alle Sinne an und lassen viel Raum für eigene Entdeckungen, Kreativität und Freude am Experimentieren. Gemeinsam wird gebastelt und musiziert oder Theater gespielt. Auch können die bereits unter den Naturforscherwerkstätten beschriebenen Inhalte auszugswise vermittelt werden.

*Jede Naturwerkstatt dauert 3 Stunden und kostet 75 Euro.*

### ALS WALDFORSCHER UNTERWEGS

Wir forschen mit Becherlupen und Insektenstaubsaugern nach Bodenlebewesen oder bestimmen Sträucher und Bäume anhand ihrer Blätter, Früchte und Rinden. Dabei erfahren die Kinder spielerisch, wie wichtig Kleinstlebewesen und Bäume sind.

### EXPERIMENTIEREN AM WASSER

Wir entdecken das Leben im Wasser, bestimmen Wasserkorpione, Rückenschwimmer und Posthornschncken, oder bauen kleine Kläranlagen und Wasserräder.

### KREATIV MIT NATURMATERIALIEN

Wir sammeln Zweige, Baumrinden und Blätter und basteln Bilderrahmen, Mobiles, Spinnweben, Traumfänger und vieles mehr.

### BÜHNE FREI!

Wir werden zu Zauberwesen, gestalten den Wald als Bühnenbild und sind selbst die HauptdarstellerInnen.

### DER WALD MACHT MUSIK

Wir experimentieren mit unserer Stimme und verschiedenen Rhythmusinstrumenten.

## GELÄNDEWERKSTÄTTEN

In den Geländewerkstätten trainieren die Teilnehmer\*innen Teamarbeit und Verantwortungsbewusstsein. Die unterschiedlichen Aktivitäten bieten Raum zur Entwicklung motorischer Geschicklichkeit: Wir arbeiten mit Sägen, Spaten, Grabeforken, Astscheren und je nach Alter und Baustelle auch mit Spitzhacken, Äxten und Schnitzwerkzeugen. Dabei lernen wir auch etwas über das Leben von Pflanzen und Tieren im Jahresverlauf.

*Jede Werkstatt dauert 4 Stunden und kostet 50 Euro.*

Die thematischen Schwerpunkte orientieren sich an der jeweiligen Jahreszeit. Entsprechend variieren die Inhalte:

Im Frühjahr entwickeln wir neue Weidenbauten und pflegen die bereits vorhandenen – wir pflanzen die Weiden, wässern, flechten und schneiden sie. Außerdem bauen beziehungsweise erneuern wir Tipis und Tunnel ebenso wie Lebend- und Totholzzäune.

In den Sommermonaten erneuern wir Trockenmauern und Eidechsenhügel, pflegen die Nistmöglichkeiten für Insekten, kümmern uns um den Kräuterbestand am Amphitheater und führen Landgewinnungsmaßnahmen an der TakaTuka-Insel durch, indem wir Staudämme bauen und die Ufer mit Hangbebauungen vor Erosionen schützen.

In den kälteren Monaten wird der Kinderwald winterfest gemacht: Wir schneiden Lavendel, Salbei und Gehölze zurück und bauen aus Ästen und Zweigen Winterquartiere für Igel, Mäuse, Käfer & Co. Außerdem kümmern wir uns je nach Witterung um den Weidenschnitt und die Gewinnung von weiteren Baumaterialien.

*Die Themen der Werkstätten werden in Absprache mit den Erzieher\*innen oder Lehrer\*innen festgelegt, um die Lerninhalte dem Wissensstand der Kinder und Jugendlichen anzupassen.*

